

Die biblische Sintfluterzählung

Literaturliste 2008

* als Buch im Sem.App., ** als Kopiervorlage im Sem. App.

A. Elementarliteratur

- *Ebach, Jürgen, Noah. Die Geschichte eines Überlebenden, Biblische Gestalten, Leipzig 2001 – Das vom Bochumer Alttestamentler allgemeinverständlich geschriebene Buch führt in die exegetischen und theologischen Fragestellungen der Sintfluterzählung ein, berührt auch die jüdische Auslegungsgeschichte und bietet im letzten Drittel Hinweise zur Rezeption des Themas in der jüdischen und christlichen Tradition, in der Literatur und Kunst.
- *Baumgart, Norbert Clemens, Zuversicht und Hoffnung in Verbindung mit der biblischen Fluterzählung, in: ders. u.a., Die Sintflut. Zwischen Keilschrift und Kinderbuch. Das neue Interesse an der alten Erzählung als religionspädagogische Herausforderung, Münster 2005, 73-103 – Dieser Überblicksaufsatz zeigt wesentliche exegetische und theologische Sinndimensionen der biblischen Urgeschichte auf.
- *Baumgart, Norbert Clemens u.a., Die Sintflut. Zwischen Keilschrift und Kinderbuch. Das neue Interesse an der alten Erzählung als religionspädagogische Herausforderung, Münster 2005 – Der Sammelband reagiert auf gegenwärtige „Vermarktung“ des Sintflutthemas und die sogenannte naturwissenschaftliche Sintflutforschung. Er enthält Übersichten über die Dokumentarfilme und Sachbücher zum Sintflutthema, die mesopotamische Flutüberlieferung, die biblische Erzählung in exegetischer und systematischer Perspektive, eine Predigt angesichts des Tsunami-Katastrophe und einen Aufsatz zu den didaktischen Herausforderungen von Bilderbüchern zur Sintfluterzählung.

B. Forschungsüberblick

- **Baumgart, Norbert Clemens, Das Ende der Welt erzählen. Die biblische Fluterzählung in den alttestamentlichen Wissenschaften, in: Mulrow, Martin; Assmann, Jan (Hg.), Sintflut und Gedächtnis. Erinnern und Vergessen des Ursprungs, München 2006, 25-60 – Überblicksartikel, der die gegenwärtige exegetische Forschung vorstellt und die neueste Literatur nennt. Insbesondere geht es um die literarkritische Forschung, das theologische Eigenprofil der beiden bibl. Varianten, die altorientalischen Vergleichstexte sowie die Sachthemen: Flut und Schöpfung, Götter und Gott, Architektur der Arche.
- Noort, Ed, The Stories of the Great Flood: Notes on Gen 6:5-9:17 in its Context of the Ancient Near East, in: Martinez, Florentino García; Luttikhuisen, Gerard P. (Hg.), Interpretations of the Flood, Themes in Biblical Narrative. Jewish and Christian Traditions, vol. 1, Leiden 1998, 1-38 – (Noort behandelt die bibl. und mesopotamischen und indischen Flutmythen).
- Westermann, Claus, Genesis 1-11, Erträge der Forschung, Darmstadt 1976. (Stellt die Geschichte der Erforschung der Urgeschichte und wichtige Forschungspositionen zu einzelnen Texten und Problemen dar.)
- Grünwaldt, Klaus, Abriß der Forschungsgeschichte zur Genesis, in: Seebass, Horst, Genesis I. Urgeschichte (Gen 1-11,26), Neukirchen-Vluyn 1996, 14-32.
- Blum, Erhard, Art. Urgeschichte, in: TRE 34 (2002), 436-445.
- Arnet, Martin, Art. Sintflut II, in: RGG⁴, 1345f.

C. Neuere Studien, Monographien und Sammelbände zur Sintfluterzählung bzw. bibl. Urgeschichte

- Baumgart, Norbert Clemens, Die Umkehr des Schöpfergottes. Zu Komposition und religionsgeschichtlichem Hintergrund von Gen 5-9, Freiburg 1999.
- Witte, Markus, Die biblische Urgeschichte, BZAW 265, Berlin u.a. 1998.
- Arnet, Martin, Durch Adams Fall ist ganz verderbt. Studien zur Entstehung der alttestamentlichen Urgeschichte, FRLANT 217, Göttingen 2006.
- Martinez, Florentino García; Luttikhuisen, Gerard P. (Hg.), Interpretations of the Flood, Themes in Biblical Narrative. Jewish and Christian Traditions, vol. 1, Leiden 1998 – Sammelband mit Beiträgen, die sich vor allem um die frühjüdische, griechische und frühchristliche Rezeption der Sintflutgeschichte bemühen.

Young, D.A., *The Biblical Flood: A Case Study of the Church's Response to Extrabiblical Evidence*, Grand Rapids 1995.

C 1: Speziell zur priesterschriftlichen Sintfluterzählung

Vgl. den die unter A und C genannten Aufsätze von Baumgart sowie Jürgen Ebach, passim.
Zenger, Erich, *Gottes Bogen in den Wolken. Untersuchungen zu Komposition und Theologie der priesterschriftlichen Urgeschichte*, SBS 112, 2. Aufl., Stuttgart 1987.

**Jan Christian Gertz (Hg.), *Grundinformation Altes Testament*, Göttingen 2006.

C 2: Speziell zur nichtpriesterschriftlichen (jahwistischen) Sintfluterzählung

Zenger, Erich, *Beobachtungen zu Komposition und Theologie der jahwistischen Urgeschichte*, in: *Dynamik im Wort*, FS Katholisches Bibelwerk in Deutschland, Stuttgart 1983, 35-54.

Fritz, Volkmar, „Solange die Erde steht. Vom Sinn der jahwistischen Fluterzählung in Gen 6-8: ZAW 94 (1982), 599-614.

**Gertz, Jan Christian (Hg.), *Grundinformation Altes Testament*, Göttingen 2006.

D. Christliche Kommentare zum Buch Genesis

Gunkel, Herrmann, *Genesis übersetzt und erklärt*, 3. Aufl., Göttingen 1910 (einflussreichster Kommentar des 20. Jhs., immer noch ein Klassiker)

*Westermann, Claus, *Genesis 1-11, Biblischer Kommentar z. AT*, Neukirchen-Vluyn 1974 (700 S.) – Der derzeit umfangreichste wissenschaftliche Kommentar, enthält viel religionsgeschichtliches Material zur Sintfluterzählung.

Seebass, Horst, *Urgeschichte (Genesis 1-11,26)*, Neukirchen-Vluyn 1996. (Neuester wissenschaftlicher Kommentar)

Ruppert, L., *Genesis. Ein kritischer und theologischer Kommentar*, Bd. 1, Würzburg 1992.

Kleinere Kommentare stammen von Scharbert (NEB), G. von Rad (ATD), W. Zimmerli (ZBK) und C. Westermann (Kleine Biblische Bibliothek).

**Soggin, Alberto, *Das Buch Genesis. Kommentar*, Darmstadt 1997 (orig. italienisch) – Die Kommentierung zu Gen 6-9 als KV im Sem.App.

E. Jüdische Kommentare

Krochmalnik, Daniel, *Das Buch Genesis im Judentum*, NSK-AT, Stuttgart 2001 (Kurze Darstellung der Leitlinien jüdischer Interpretationen).

Jacob, Benno, *Das Buch Genesis*, Berlin 1934 = ND: Stuttgart 2002 (der bedeutendste jüdische bibelwissenschaftliche Kommentar des 20. Jh.s).

Rottzoll, Dirk, *Rabbinischer Kommentar zum Buch Genesis*, Berlin 1994 (Darstellung der talmudischen Diskussion zu den Texten aus der Genesis).

Wünsche, August, *Der Midrasch Bereschit Rabba. Das ist die Haggadische Auslegung der Genesis*, Bibliotheka Rabbinica, Hildesheim 1967. (Aus dem 19. Jh. stammende deutsche Übersetzung des großen Midrasch zur Genesis, eine Fundgrube traditioneller jüdischer Auslegungen).

Zlotowitz, M.; Scherman, N., *Bereishis. A New Translation with a Commentary anthologized from Talmudic, Midrashic and Rabbinic Sources*, 2. Bde., New York 1986.

Weitere jüdische Kommentare stammen von W. Plaut; M. Sarna

F. Zum Thema „Mythos, mythisches Denken, Wahrheit des Mythos“

Vgl. Art. Mythos in *Neues Bibellexikon oder RGG*, TRE

Geyer, C.F., *Mythos. Formen Beispiele Deutungen*, München 1996 (Kleine Beck'sche Reihe).

Mohn, J. (Hg.), *Mythos-Theorien*, München 1998.

Fischer, Johannes, *Über die Beziehung von Glaube und Mythos. Gedanken in Anschluss an Kurt Hübners „Die Wahrheit des Mythos“*: ZThK 85 (1988) 303-328.

Speziell zur Sintfluterzählung vgl. die Kommentare (bes. Gunkel und Westermann)

*Müller, Hans-Peter, *Mythos in der biblischen Urgeschichte (Gen 1-11)*: *Evangelische Erzieher* 40 (1988), 6-18.

Müller, Hans Peter, *Das Motiv für die Sintflut: Die hermeneutische Funktion des Mythos und seiner Analyse*: ZAW 97 (1985), 295-316.

Müller, Hans Peter, *Babylonischer und biblischer Mythos von Menschenschöpfung und Sintflut*, in: ders., *Mythos – Kerygma – Wahrheit. Gesammelte Aufsätze zum At und seiner Umwelt und zur Biblischen Theologie*, BZAW 200, Berlin 1992, 110-135.

G. Mesopotamischen Sintfluttraditionen

Quellen:

Die wichtigsten mesopotamischen Sintfluttexten sind in Auszügen in deutschen Übersetzungen zugänglich: TUAT - Kaiser, Otto (Hg.), Texte aus der Umwelt des Alten Testaments, 3 Bde., Gütersloh.

**RTAT – Beyerlin, Walter (Hg.) Religionsgeschichtliches Textbuch zum Alten Testament, Göttingen 1978. – aus diesem Werk finden sich Auszüge aus der sumerischen Königsliste, dem Atra(m)hasis-Epos sowie der 11. Tafel des Gilgameschepos als KV im Sem. App.

**Maul, Stefan, Das Gilgamesch-Epos. Neu übersetzt und kommentiert, München 2005 – Nachdem der engl. Assyriologe Andrew B. George 2003 eine neue Kritische Textedition aller bisher gefundenen Keilschrifttexte des Gilgameschepos vorgelegt hat, hat der Heidelberger Assyriologie S. Maul eine neue deutsche Übersetzung auf der Grundlage der Edition von George herausgebracht. Aus diesem Werk findet sich die Übersetzung, Kommentierung und zusammenfassende Beschreibung der 11. Tafel des Gilgameschepos als KV im Sem. App.

Lambert, W.G.; Millard, A.R., Atra-hasis, The Babylonian Story of the Flood. With the Sumerian Flood Story by M. Civil, Oxford 1969 – die maßgebliche kritische Edition des babylonischen Atramhasis-Epos.

Dalley, St., Myths from Mesopotamia: Creation, The Flood, Gilgamesch and Others, Oxford 1991.

Best, R.M., Noah's Ark and the Ziusudra Epic. Sumerian Origin of the Flood Myth, 1999.

Einblicke und Überblicke:

schnelle Übersichten bei *Ebach, Noah, 86-94 und *Baumgart, Das Ende der Welt erzählen (s. B), sowie *Soggin, Genesiskommentar (s. D).

*Höffken, Peter, Zuversicht und Hoffnung in Verbindung mit babylonischen Fluttraditionen, in: Baumgart, Norbert Clemens u.a., Die Sintflut. Zwischen Keilschrift und Kinderbuch. Das neue Interesse an der alten Erzählung als religionspädagogische Herausforderung, Münster 2005, 53-72. – Peter Höffken gibt einen Überblick über die derzeit verfügbaren mesopotamischen Quellen (Schaubild S. 55f), vergleicht sie mit der biblischen Tradition, arbeitet das gemeinsame Anliegen dieser Fluterzählungen heraus (Hoffnung zu stiften, dass solches nicht mehr vorkommt) und geht in Auseinandersetzung mit der „Schwarzmeer-Theorie“ besonders auf die Orte in den Texten ein, an denen das Schiff nach der Flut niedergeht.

**Wilcke, Claus, Weltuntergang als Anfang. Theologische, anthropologische, politisch-historische und ästhetische Ebenen der Interpretation der Sintflutgeschichte im babylonischen Atram-hasis-Epos, in: Jones, Adam (Hg.), Weltende, Wiesbaden 1999, 63-108 – Umfangreiche Überblicksdarstellung des bedeutenden Assyriologen, der den derzeitigen Forschungsstand und die wichtige Literatur dokumentiert.

H. Sintfluttraditionen der griech.-röm. Antike

Caduff, Gian Andrea, Antike Sintflutsagen, HYPOMNEMATA: Untersuchungen zur Antike und ihrem Nachleben, Bd. 82, Göttingen 1986 – Eine Züricher Dissertation (bei Walter Burkhardt), die ca. 160 griech. u. latein. Quellentexte der griechischen Sintflutsagen zusammenstellt. Obwohl es nur drei Grundtypen von Sintflutsagen gibt, werden die Geschichten immer wieder neu erzählt, abgewandelt, kombiniert und den eigenen Bedürfnissen angepasst. Die christlichen Kirchenväter haben die griechischen und die biblische Fluterzählung in ihren Spekulationen über die menschliche Frühgeschichte miteinander kombiniert: erst die Noahflut, später dann die Deukalion-Flut.

Martinez, Florentino García; Luttikhuisen, Gerard P. (Hg.), Interpretations of the Flood, Themes in Biblical Narrative. Jewish and Christian Traditions, vol. 1, Leiden 1998 – Der Sammelband enthält auch einiges zur griech.-röm. Tradition.

*Frazer, James George, Die Arche. Biblische Geschichten im Lichte der Völkerkunde, übersetzt und hg. von Gerhard Lisowsky, Stuttgart 1960 (s.u.)

I. Flutmythen aus der übrigen Welt

**Lang, Bernhard, Non-Semitic Deluge Stories and the Book of Genesis. A Bibliographical and Critical Survey, in: Anthropos 80 (1985), 605-616. – Die Übersicht stellt die wichtigsten Textausgaben über die weltweiten Sintfluterzählungen vor, beschreibt Inhalte und zentrale These. Eine kleine Wissenschaftsgeschichte der Entdeckung der Sintflutmythen der Völker von 1869 bis 1985.

*Westermann, Claus, Genesis 1-11, Biblischer Kommentar z. AT, Neukirchen-Vluyn 1974, 518-661 – der große Bibelkommentar enthält einen umfangreichen Abschnitt über die außerbiblischen Fluterzählungen.

**Frazer, James George, Die Arche. Biblische Geschichten im Lichte der Völkerkunde, übersetzt und hg. von Gerhard Lisowsky, Stuttgart 1960 – James George Frazer war um 1900 einer berühmtesten Ethnologen

und einer der größten Sammler von religiösen Überlieferungen aus aller Welt. Berühmt ist seine zwölfbändige Sammlung „The Golden Bough“ (Der Goldene Zweig), in der er nach Sachgruppen geordnet, die religiösen Überlieferungen vor allem der damals sogenannten „primitiven“ Religionen darstellt. Ab veröffentlichte er ein dreibändiges Werk „Folklore in the Old Testament“, in dem er eine Unmenge von „Parellen“ zu alttestamentlichen Erzählungen, Bräuchen usw. aus dem Bereich der Völkerkunde zusammen stellt, u.a. auch eine Menge von Sintflutgeschichten. Er wollte zeigen, dass die biblische Religion in ihren Anschauen, Riten, Erzählungen in die weltweite Vielfalt religiöser Religionsformen mit hinein gehört und nicht als etwas Besonderes ihr gegenübersteht. Seine Werke sind als Materialsammlungen noch heute von großem Wert, auch wenn es inzwischen zu allen Feldern bessere Text-Editionen gibt. Um einen lesbaren Erst-Eindruck von den griechischen, indischen und ozeanischen Sintflutüberlieferungen zu bekommen, findet sich ein Abschnitt aus dt. Übersetzung von Frazers Werk als KV im Sem.App.

Riem, Johannes, Die Sintflut in Sage und Wissenschaft, 2. Aufl., Hamburg 1925 – Johannes Riem stellte ca. 270 verschiedene Flutsagen aus der ganzen Welt zusammen und zeichnete ihre Herkunft auf einer Weltkarte ein.

Suryankanta, Sh., The Flood Legends in Sanskrit Literature, Delhi 1950.

Dundes, Alan (Hg.), The Flood Myth, Berkeley 1988. – Sammelband zur Sintflutgeschichte in der Bibel, Mesopotamien, Griechenland (Philemon und Baucis), Indien, Sri Lanke, Süd-, Mittel- und Nordamerika, den Phillipinen, in der jüdisch-rabbinischen Legende, im Märchen. Weitere Aufsätze befassen sich mit der Rolle der Sintflut in den naturwissenschaftlichen Diskussionen des 17. und 18. Jhs. und mit dem Kreationismus. Wissenschaftsgeschichtliche Highlights wie der Vortrag von George Smith in der Britischen Archäologischen Gesellschaft über seine Entdeckung der mesopotamischen Sintfluttexte (11. Tafel, Gilgamesch-Epos), Leonard Woolleys These von der Sintflut in Ur oder George Frazers Material sind ebenfalls abgedruckt.

J. Sintflut und Naturwissenschaft

Die Kritik an der historischen Unwahrscheinlichkeit der Sintfluterzählung der Bibel geht in das 17. Jh. und die beginnende Aufklärung zurück (Voltaire, Lessing, Reimarus u.v.a.)

Mulsoy, Martin; Assmann, Jan (Hg.), Sintflut und Gedächtnis. Erinnern und Vergessen des Ursprungs, München 2006 – Der Sammelband dokumentiert Sintflutdiskurse in den sich etablierenden Erd- und Naturwissenschaften, vor allem vom 16.-18.Jh. Bis zur Etablierung der Eiszeittheorie ca. 1830 übernahmen die frühneuzeitlichen „Naturwissenschaften“ weitgehend die biblischen Vorgaben und rechneten mit einer frühgeschichtlichen Sintflut, die für die Entstehung der Gebirge, der Kalk- und Muschelablagerungen, auch Fossilien, und für die Formation der Erdoberfläche in ihrer jetzigen Gestalt verantwortlich gemacht wurde. Der Verzicht auf die Sintflut bei der Erklärung der Erdgeschichte führte zu schweren Auseinandersetzungen mit der etablierten Kirchenfrömmigkeit. Der Aufsatzband von Dundes (s. I) enthält weitere Aufsätze zu diesem Thema.

Riem, Johannes, Die Sintflut in Sage und Wissenschaft, 2. Aufl., Hamburg 1925 – Johannes Riem stellte ca. 270 verschiedene Flutsagen aus der ganzen Welt zusammen und zeichnete ihre Herkunft auf einer Weltkarte ein. Riemann war von Beruf Astronom und verstand die weltweiten Berichte als Reflex auf eine tatsächliche weltweite Flutkatastrophe, die er auf den Einschlag eines Eis-Meteoriten zurück führte (Eis-Meteorit deshalb, weil der für die Wassermassen zuständig sein sollte, deren Herkunft bei der Sintflut sonst nicht erklärt werden konnte). Solche Thesen boomten zwischen 1890-1920 und hatten oft auch den Zweck, die biblischen Erzählungen mit der Naturwissenschaft zu versöhnen. Riemann diskutiert andere nicht minder abenteuerliche Theorien in seinem Anhang. Die Geologie hat mit der Entdeckung von Eiszeiten (Glacialtheorie ca. 1830) inzwischen die Vorstellung einer prähistorischen Sintflut, die noch im 18. Jh. die Grundlage der Erdgeschichte gebildet hatte, aufgegeben. Mit den heutigen Möglichkeiten der Wissenschaft kann die These einer prähistorischen weltweiten Überschwemmung ausgeschlossen werden.

Woolley, C. Leonard, Ur und die Sintflut. Sieben Jahre Ausgrabungen in Chaldäa, der Heimat Abrahams, Leipzig 1930 – W. war Ausgräber der sumerischen Königsstadt Ur und behauptete, die Sintflut in Südmesopotamien (der Heimat Gilgameschs!) archäologisch nachgewiesen zu haben. Er fand eine ca. 2 m dicke Schlammschicht, unter der wiederum Überreste menschlicher Zivilisation ausgegraben wurden. W. hatte zweifellos eine Überschwemmung archäologisch nachgewiesen, aber da man schon 30 km weiter nördlich diese Schlammschicht nicht mehr fand, wird es sich um eine regional begrenzte Überflutung der Region gehandelt haben. Woolley blieb bis zu seinem Tod der Meinung, es sei die Sintflut gewesen.

Zur Schwarzmeer-Theorie

- Pitman, Walter; Ryan, William, Sintflut. Ein Rätsel wird entschlüsselt (aus dem Amerikanischen), München 1999. (Zusammenfassung S. 318-331) – Ein spannend erzähltes Buch der beiden amerikanischen Ozeanologen, in der anschaulich beschrieben wird, wie sie zu ihrer Theorie kamen, und wie sich die Wissenschaft entwickelt hat. Nebenbei wird die Entzifferung der Keilschrift durch Henry C. Rawlinson 1836/1851, die Freilegung der assyrischen Bibliothek von Ninive durch Austen Henry Layard (1842/47), die Entdeckung der 11. Tafel des Gilgamesch-Epos durch George Smith (1972) und die Untersuchung zur mündlichen Überlieferung von Milman Parry und Albert Lord anschaulich erzählt.
- Haarmann, Harald, Geschichte der Sintflut. Auf den Spuren der frühen Zivilisationen, Beck'sche Reihe Wissen, München 2003 – von Sintflut ist fast nur im Titel die Rede. Es geht um die sprach- und kulturgeschichtliche Erfassung der frühgeschichtlichen Schwarzmeer- und Donaukulturen. Haarmann fragt nach den historischen Folgeerscheinungen die Schwarmeerüberflutung um ca. 5700 v.Chr., geht aber auf die bibl. oder mesopotamischen Sintfluttraditionen kaum ein.
- **Tauchfahrt in die Sintflut. Wissenschaftler auf der Spur der Arche Noah, Der Spiegel Nr. 50 (2000) – Gewohnt flapsig fasst der Spiegel die Forschungen von Pitman und Ryan zusammen.
- **Baumgart, Norbert Clemens, Nicht nur Theologen schreiben Bücher über die Sintflut, in: Baumgart, Norbert Clemens u.a., Die Sintflut. Zwischen Keilschrift und Kinderbuch. Das neue Interesse an der alten Erzählung als religionspädagogische Herausforderung, Münster 2005, 29-52. – Baumgart gibt einen Überblick über verschiedene mehr oder weniger wissenschaftliche Sachbücher zum Thema. Er stellt die Thesen von Pitman und Ryan in den Zusammenhang der übrigen und kontroversen Schwarzmeer-Forschung, fragt nach der Plausibilität der verschiedenen Theorien.

K. Dokumentarfilme zum Thema „Sintflut“

- *Baumgart, Norbert Clemens, Dokumentarfilme zum Thema Sintflut und große Flut, in: Baumgart, Norbert Clemens u.a., Die Sintflut. Zwischen Keilschrift und Kinderbuch. Das neue Interesse an der alten Erzählung als religionspädagogische Herausforderung, Münster 2005, 9-28 – B. stellt die derzeit verfügbaren Filme vor und diskutiert ihre religionspädagogischen Verwendungsmöglichkeiten. Besonders hervorzuheben ist der Film „Terra X – Die Sintflut kam Punkt 12 Uhr 10. Protokoll einer Weltkatastrophe“ (ZDF 1999).

L. Sintflut systematisch und didaktisch

- **Jahrbuch für Kindertheologie. Sonderband Altes Testament (JaBuKi), Stuttgart 2005.
- *Ringshausen, Gerhard, Noach im Bilderbuch. Ein reiches Angebot als didaktische und methodische Herausforderung, in: Baumgart, Norbert Clemens u.a., Die Sintflut. Zwischen Keilschrift und Kinderbuch. Das neue Interesse an der alten Erzählung als religionspädagogische Herausforderung, Münster 2005, 9-28.
- *von Lüpke, Johannes, Das Drama der Schöpfung Gen 6-9 in systematisch-theologischer Perspektive, in: Baumgart, Norbert Clemens u.a., Die Sintflut. Zwischen Keilschrift und Kinderbuch. Das neue Interesse an der alten Erzählung als religionspädagogische Herausforderung, Münster 2005, 109-128.
- Johannsen, Friedrich, Alttestamentliches Arbeitsbuch für Religionspädagogen, 3. überarb. u. erw. Aufl., Stuttgart 2005.
- **Adam, Gottfried (Hg.), Elementare Bibeltexte. Exegetisch-systematisch-didaktisch, Theologie für Lehrerinnen und Lehrer, 2. Aufl., Göttingen 2005.

M. Rezeption der Sintflutgeschichte in Kunst und Literatur

s. auch Abschnitt 28. Alttestamentliche Themen in Kunst, Musik und Literatur, Film, in der Literaturliste „Hilfsmittel zum Studium des Alten Testaments“

vgl. Ebach, Noah, 154-239.

von Erffa, Hans Martin, Ikonologie der Genesis, 2 Bde., München 1989/1995 – Groß angelegte Darstellung der einzelnen Motive in der christlichen und europäischen Kunst, auch für die jüdische und christliche kirchliche Auslegungsgeschichte sehr informativ.